

Landesschulräte/Stadtschulrat für Wien

Geschäftszahl: BMUKK-36.377/0007-II/8c/2014
SachbearbeiterIn: Mag. Günther Apflauer
Abteilung: II/8c
E-Mail: guenther.apflauer@bmukk.gv.at
Telefon/Fax: +43(1)/53120-2574/53120-812574
Ihr Zeichen:

Antwortschreiben bitte unter Anführung der Geschäftszahl.

**Bildungsstandard "Bewegung und Sport"
Versendung der Endversion der Handreichung
Bildungsstandard für Bewegung und Sport
und Information über weitere Implementierungsschritte**

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur versendet im Anhang die Endversion der Handreichung des Bildungsstandard für Bewegung und Sport, der in den Jahren 2010 – 2013 im Auftrag des BMUKK federführend durch das IFFB Salzburg, unter Beteiligung von Fachinspektorinnen und Fachinspektoren für Bewegung und Sport sowie engagierten Lehrerinnen und Lehrern entwickelt worden ist.

Vom 19. - 20.9.2013 hat an der PH Salzburg eine Fortbildungsveranstaltung stattgefunden, zu der sämtliche Ausbildungseinrichtungen eingeladen wurden, die Curricula für die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrer für Bewegung und Sport anbieten. Einige Rückmeldungen dieser Fortbildungsveranstaltung wurden ebenfalls noch in der vorliegenden Endversion berücksichtigt. Rückmeldungen zur Arbeitsversion der Handreichung „Bildungsstandard für Bewegung und Sport“, die nicht in der Endversion berücksichtigt wurden, werden seitens des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur in Evidenz gehalten.

Es liegt im Wesen von Bildungsstandards, einen Status quo einer gesellschaftlichen, pädagogischen und entwicklungspsychologischen Realität abzubilden, die sich Veränderungen nicht verschließen können.

Insofern ist es die Absicht des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur die jetzt vorliegende Endversion der Handreichung zum Bildungsstandard Bewegung und Sport in regelmäßigen Abständen (ca. 3 Jahresrhythmus) zu überarbeiten. Die in Evidenz gehaltenen Rückmeldungen werden bei einer Revision des Bildungsstandards für Bewegung und Sport einer aktuellen Bewertung unterzogen und gemeinsam mit neuen Realitäten von Bewegung und Sport, Bildung und Schule in eine Adaption des Bildungsstandards mit einbezogen.

Unterschiede Arbeitsversion - Endversion

Im Folgenden werden Unterschiede zwischen Arbeitsversion und Endversion der vorliegenden Handreichung aufgezeigt. Der Kompetenzkatalog ist von inhaltlichen Änderungen unberührt geblieben. Anpassungen in der Endversion beziehen sich des Öfteren auf die Verständlichkeit und Klarheit von Begrifflichkeiten und Absichten:

- Deckblatt: Bezeichnung: „Bildungsstandard für Bewegung und Sport“: In der Arbeitsversion wurde noch von der Mehrzahl „Bildungsstandards“ gesprochen. Da sich der Standard an einem Kompetenzmodell orientiert, ist die Einzahl zu verwenden, auch wenn das eine Kompetenzmodell für die 8. bzw. 11./12. Schulstufe Einsatz findet.
- S.8: Vor Kapitel 3.2 letzter Satz: An dieser Stelle wurde eine Konkretisierung des Bildungsauftrags des Unterrichtsfaches „Bewegung und Sport“ vorgenommen
- S.9: 3. Satz: ... Das Ziel ist aber auch eine Rückmeldung an das gesamte System um in der Folge gezielt Fördermaßnahmen für die Weiterentwicklung und Qualitätsverbesserung des Unterrichts anzuschließen.
- S.12: Vor Kapitel 3.5 letzter Satz: Deklarierte Ziele sind zentrale Voraussetzung für *die Gestaltung von Unterrichtsprozessen und deren Evaluierung*.
- S.13: Die Beschreibungen von Selbstkompetenz, Sozialkompetenz und Methodenkompetenz wurde modifiziert.
- S.14: Das Kompetenzmodell wurde in Anlehnung an sämtliche im BMUKK vorliegenden Kompetenzmodelle so angepasst, dass die Inhaltsdimension (Lehrstoff) in der Tabelle die Zeilenüberschrift und die Handlungsdimension die Spaltenüberschrift bildet. Im Anhang findet sich auch das „gedrehte“ Kompetenzmodell der Endversion, Handlungsdimension als Zeilenüberschrift und Inhaltsdimension (Lehrstoff) als Spaltenüberschrift der Tabelle, um den unterschiedlichen Arbeits- und Denkstilen von Lehrerinnen und Lehrern entgegen zu kommen.
- S.25: Methodenkompetenz (Sekundarstufe I): die Teilkompetenz: Gesundheitsorientiertes Aufwärmen wurde durch den Begriff „Funktionelles Aufwärmen“ ersetzt.
- S.37 (vorletzter Absatz): *Bewegung und Sport soll Schüler/innen der Sekundarstufe II auf Basis...* dieser Absatz konkretisiert das Bildungsziel von Bewegung und Sport in der Sekundarstufe II.
- S.45 Kompetenzkatalog Sekundarstufe II: 6.4.2 Gesundheit: Teilkompetenz Entspannungstechniken: Deskriptor 2: Kann *Methoden* (Ergänzung) und Techniken zur Entspannung (z.B. Atemübungen, *progressive Muskelentspannung* (Ergänzung) beschreiben und begründen.
- S.61: Ergänzung des Hinweises, dass weitere Unterrichtsbeispiele zur Evaluierung für kompetenzorientierten Unterricht in Bewegung laufend entwickelt und mittelfristig zur Verfügung gestellt werden.
- S.61: Überschrift 8.1.: Pflichtevaluierung wurde durch „*Basisevaluierung*“ ersetzt.

Information zu weiteren Arbeitsschritten

Praxisbeispiele

Die Entwicklung eines Bildungsstandard benötigt ein Kompetenzmodell, einen Kompetenzkatalog und ausreichend Praxisbeispiele, die als Beispiele für die Umsetzung des Kompetenzkataloges Lehrerinnen und Lehrern Orientierung in ihrer Arbeit geben.

Nachdem die Arbeiten zur Handreichung über den Bildungsstandard Bewegung und Sport abgeschlossen werden konnten, werden in einem nächsten Schritt nach einer stringenten Struktur Beispiele für Praxisbeispiele entwickelt.

In einem ersten Schritt ist geplant 40 – 50 Praxisbeispiele zu entwickeln und zu veröffentlichen, sodass diese Lehrerinnen und Lehrern zur Verfügung stehen.

Rückmeldungen zum Kompetenzkatalog und zur Handreichung

Wie weiter oben schon angekündigt, stellt die übermittelte Handreichung den Status quo des Bildungsstandard für Bewegung und Sport dar. Seit der Fortbildung mit den Instituten für Sportwissenschaft, den Pädagogischen Hochschulen und der Fachaufsicht im September 2013 sind einige Rückmeldungen eingegangen, die weiterführende Entwicklungen des Bildungsstandard für Bewegung und Sport andeuten.

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur ersucht die Institute für Sportwissenschaft und die Pädagogischen Hochschulen weiterhin etwaige Überlegungen zur Weiterentwicklung des Bildungsstandard Bewegung und Sport an das BMUKK (guenther.apflauer@bmukk.gv.at) zu senden.

Die Rückmeldungen werden gesammelt und bei einer kommenden Modifizierung des Bildungsstandard zur Diskussion gebracht.

Zeitleiste

Februar 2014:

Die Endversion des Bildungsstandard für Bewegung und Sport wird mit diesem Schreiben an alle Ausbildungsinstitutionen des Unterrichtsfaches „Bewegung und Sport“ versendet, mit dem Ersuchen, die Inhalte der Handreichung bestmöglich in die Ausbildungscurricula zu integrieren. Mit der Berücksichtigung des Bildungsstandard für Bewegung und Sport in den Ausbildungscurricula wäre aus Sicht des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur ein wichtiger Schritt dahingehend gesetzt, dass AbsolventInnen des Studiums „Bewegung und Sport“ mit dem Konzept und Inhalten der Handreichung vertraut sind und eine Anwendung im Schulunterricht damit sehr unterstützt ist.

Die Endversion des Bildungsstandard für Bewegung und Sport wird an die Fachaufsicht „Bewegung und Sport“ mit dem Ersuchen versendet, Konzept und Inhalte der Handreichung in bundeslandspezifischen Informationsstrukturen an Lehrerinnen und Lehrer für Bewegung und Sport zu kommunizieren und Fortbildungen zur Umsetzung der Ziele und Inhalte des Bildungsstandard für Bewegung und Sport zu organisieren.

Vom 20. – 21.2.2014 findet an der PH Salzburg eine bundesweite Fortbildung „Implementierung der Ergebnissicherheit (Bildungsstandard) im Unterrichtsfach Bewegung und Sport“ statt, zu der sich MultiplikatorInnen und LehrerInnen für das Lehramt Bewegung und Sport anmelden können.

Es ist geplant, dass vor allem die an dieser Fortbildung teilnehmenden Lehrerinnen und Lehrer die Fachaufsicht bei der Umsetzung der Ziele und Inhalte des Bildungsstandard für Bewegung und Sport in ihrem Bundesland unterstützen.

April 2014:

Bei der ARGE Tagung für Bewegung und Sport an Pädagogischen Hochschulen, Bereich Ausbildung, wird das IFFB gemeinsam mit dem BMBF (mit März 2014 wird das BMUKK umbenannt und firmiert dann unter der Bezeichnung BMBF – Bundesministerium für Bildung und Frauen) über die weitere Implementierung in der Ausbildungsstruktur der Pädagogischen Hochschulen beraten und vertiefend auf Ziele und Inhalte des Bildungsstandard Bewegung und Sport eingehen.

Mai 2014 (Termin ist noch zu koordinieren):

Es ist geplant, dass das BMBF zu einem Treffen der vier Institute für Sportwissenschaft, einer Vertretung der ARGE Bewegung und Sport an Pädagogischen Hochschulen und einer Vertretung der Fachaufsicht „Bewegung und Sport“ einladet, um zum einen einen Austausch darüber zu führen, wie die Vermittlung des Konzepts und der Inhalte des Bildungsstandard für Bewegung und Sport in den Ausbildungscurricula Platz findet. Weiters wäre auch zu diskutieren, ob und in welcher Form die Institute für Sportwissenschaft an der Entwicklung von Praxisbeispielen (siehe oben unter „Grundsätzliches“) mitwirken können.

Frühjahr 2015

Im Zuge der Reform „Oberstufe neu“ werden für die Sekundarstufe II die Kompetenzen und Teilkompetenzen des Bildungsstandard Bewegung und Sport in einer neuen Lehrplangeneration festgeschrieben. Mit der ab 01. September 2017 geltenden Lehrplangeneration haben die Lehrpläne der 10. bis einschließlich der vorletzten Schulstufe die Bildungs- und Lehraufgaben sowie den Lehrstoff der einzelnen Unterrichtsgegenstände der jeweiligen Semester der betreffenden Schulstufe zu enthalten. Mit diesem Umsetzungsschritt erhalten die Inhalte des Bildungsstandard für Bewegung und Sport gesetzliche Wirkung.

Homepage www.bewegung.ac.at


Die jeweils aktuelle Version, bzw. aktuelle Informationen zum Bildungsstandard Bewegung und Sport werden auf der Homepage www.bewegung.ac.at abrufbar sein.

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur bedankt sich bei allen Ausbildungsinstitutionen, der Fachaufsicht, beteiligten Lehrerinnen und Lehrern für die bisherige Unterstützung in der Entwicklung und Umsetzung des Bildungsstandard Bewegung und Sport und hofft auf eine weiterführende gedeihliche Zusammenarbeit.

Beilage

Wien, 13. Februar 2014
 Für die Bundesministerin:
 Mag. Günther Apflauer

Elektronisch gefertigt

Signaturwert	1EattFhOHdMYNmulB1JQkk5i2P4vQYwqxWNo+pg77bLti1eUuYXwEbgfBV0dBy+RIKtsyH8lmfPUNAXZa+jJoXI0gn1xgP97pkQUSOuHOF84T4Lrp+ypZ+BbJnsrFt9KScnkmA/kO7f6JO11QFvLixN6KVt1YUoqlGuc+Wm2bbk=	
	Unterzeichner	Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur
	Datum/Zeit-UTC	2014-02-13T12:44:20+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	535229
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: http://www.signaturpruefung.gv.at . Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: http://www.bmukk.gv.at/verifizierung .	